



Wald- und Naturpädagogik

Ein Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit ist der einmal im Monat stattfindende Waldtag. Dieser bietet den Kindern die Möglichkeit, die Natur in ihrer Ursprünglichkeit zu erleben und stellt eine wertvolle Ergänzung zum Alltag in unserer Einrichtung dar. Die Natur- und Waldpädagogik nimmt dabei eine bedeutende Rolle ein, da sie vielfältige Entwicklungsprozesse der Kinder ganzheitlich unterstützt.

Bedeutung der Natur- und Waldpädagogik

Die Begegnung mit der Natur eröffnet den Kindern einen Erfahrungsraum, der durch kein künstlich gestaltetes Umfeld ersetzt werden kann. Im Wald werden alle Sinne angesprochen: Kinder hören das Rascheln der Blätter, fühlen unterschiedliche Materialien wie Moos, Erde oder Rinde, riechen die frische Waldluft und beobachten Tiere sowie Pflanzen in ihrem natürlichen Lebensraum.

Natur- und Waldpädagogik fördert insbesondere:

- die motorische Entwicklung durch unebenes Gelände, Klettern, Balancieren und freies Bewegen
- die Kreativität und Fantasie, da Naturmaterialien vielseitig einsetzbar sind und kein festgelegtes Spiel vorgeben
- die Selbstständigkeit und das Selbstvertrauen, indem Kinder eigene Lösungswege entdecken
- die soziale Kompetenz durch gemeinsames Erleben, Absprachen und Rücksichtnahme
- das Umweltbewusstsein und die Wertschätzung der Natur

Der Wald bietet zudem einen entschleunigten Raum, in dem Kinder ohne Reizüberflutung zur Ruhe kommen und sich intensiv mit ihrer Umgebung auseinandersetzen können.



Naturpädagogik im Kindergartenalltag

Natur- und Umweltbildung findet in unserer Einrichtung nicht ausschließlich am Waldtag statt, sondern ist ein fester Bestandteil unseres gesamten pädagogischen Alltags. Im Rahmen unserer themenspezifischen Projekte greifen wir regelmäßig naturpädagogische Inhalte auf und ermöglichen den Kindern, sich aktiv mit Umwelt, Jahreszeiten, Pflanzen und Tieren auseinanderzusetzen.

Ein weiterer wichtiger Baustein ist unsere Gartenarbeit. Gemeinsam mit den Kindern bewirtschaften wir unsere Hochbeete, säen, pflegen und ernten verschiedene Pflanzen. Dabei erleben die Kinder Wachstumsprozesse hautnah und übernehmen Verantwortung für ihre eigenen kleinen „Projekte“. Sie lernen, woher Lebensmittel kommen, entwickeln Geduld und erfahren die Bedeutung von Pflege und Nachhaltigkeit.

Diese kontinuierlichen Naturerfahrungen im Alltag ergänzen den Waldtag und tragen dazu bei, dass die Kinder eine ganzheitliche und nachhaltige Beziehung zur Natur aufbauen.

Organisation und Ablauf unseres Waldtages

Unser Waldtag findet immer freitags einmal im Monat am Waldspielplatz statt und ist fest in unserem Jahresablauf verankert.

- Die Kindergartenkinder werden morgens von ihren Eltern direkt zum vereinbarten Treffpunkt im Wald gebracht.
- Die Bringzeit ist von 7:15 Uhr bis 9:00 Uhr.
- Die Abholzeit erfolgt flexibel zwischen 12:00 Uhr und 14:00 Uhr ebenfalls am Waldspielplatz.
- Die Tageskinder laufen nach dem Waldtag gemeinsam mit den pädagogischen Fachkräften zurück in die Einrichtung.



In der Zeit von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr verbringen die einzelnen Gruppen den Vormittag im Wald. Dabei gestalten wir den Ablauf bewusst flexibel und orientieren uns an den Bedürfnissen und Interessen der Kinder.

Die pädagogische Arbeit im Wald umfasst:

- freies Explorieren und Entdecken der Umgebung
- gezielte Angebote, wie Naturbeobachtungen, kreative Gestaltungen mit Naturmaterialien oder kleine Forschungsprojekte
- Bewegungsangebote, die die natürlichen Gegebenheiten des Waldes einbeziehen
- gemeinschaftliche Aktivitäten wie Kreisspiele oder Gesprächsrunden

Ein wichtiger Bestandteil ist dabei das Gleichgewicht zwischen angeleiteten Angeboten und freiem Spiel, sodass die Kinder sowohl Impulse erhalten als auch Raum für eigene Erfahrungen haben.

Teilnahme der Krippenkinder an den Waldtagen:

Auch unsere Krippengruppe nimmt im Rahmen unserer Natur- und Waldpädagogik an den regelmäßig stattfindenden Waldtagen teil. Die Teilnahme der Krippenkinder wird dabei stets individuell durch das pädagogische Fachpersonal entschieden und orientiert sich an den aktuellen Bedürfnissen, dem Entwicklungsstand sowie der Gruppensituation der Kinder.



Da insbesondere jüngere Kinder besondere Anforderungen hinsichtlich Sicherheit, Belastbarkeit, Wetterbedingungen und Tagesform haben, wird vor jedem monatlich stattfindenden Waldtag sorgfältig abgewogen, ob eine Teilnahme für die Krippengruppe sinnvoll und umsetzbar ist. Dabei steht das Wohlbefinden der Kinder sowie eine altersgerechte pädagogische Gestaltung im Mittelpunkt.

Durch die Teilnahme an den Waldtagen erhalten auch die jüngsten Kinder die Möglichkeit, Natur mit allen Sinnen zu erleben, erste Erfahrungen im natürlichen Umfeld zu sammeln und ihre motorischen, sozialen sowie emotionalen Kompetenzen zu stärken.

Pädagogische Zielsetzung

Mit unserem Waldtag sowie den naturpädagogischen Angeboten im Alltag verfolgen wir das Ziel, den Kindern einen achtsamen und nachhaltigen Umgang mit der Natur zu vermitteln. Sie lernen, Verantwortung zu übernehmen, Zusammenhänge zu erkennen und ihre Umwelt bewusst wahrzunehmen.

Der regelmäßige Aufenthalt in der Natur stärkt nicht nur die körperliche und seelische Gesundheit der Kinder, sondern trägt auch wesentlich zu ihrer ganzheitlichen Entwicklung bei. Gleichzeitig schaffen wir einen Raum, in dem Kinder Naturverbundenheit erleben und eine Grundlage für umweltbewusstes Handeln entwickeln können.

Der Waldtag ist somit ein fester und wertvoller Bestandteil unserer pädagogischen Konzeption und wird durch die kontinuierliche Naturpädagogik im Kindergartenalltag sinnvoll ergänzt.

